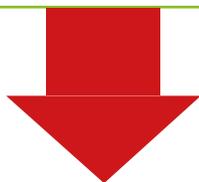


Ein paar Eckdaten zum geplanten Baukomplex:

- 5-geschossige Büro-Hochhausbebauung in bis zu 22 Meter Höhe
- 30.000 m² Bürofläche
- Hotelkomplex à 150 Betten
- 250 m² Gastronomie



Begründet wurde der Beschluss der Bebauung von den Befürwortern mit „den dringend benötigten Gewerbesteuereinnahmen“.



Benötigt Oststeinbek Gewerbesteuereinnahmen?

Die OWG sagt: **Ja, natürlich!**

Benötigt Oststeinbek Gewerbesteuereinnahmen um **jeden Preis?**

Die OWG sagt: **Nein – natürlich nicht!**

Die OWG (Oststeinbeker Wählergemeinschaft e.V.) steht für:

- Erhalt des Oststeinbeker Grüngürtels
- umweltverträgliche Gemeindeentwicklung
- bezahlbarer Wohnraum statt Bürohochhäuser
- moderates Wachstum *(Gewerbesteuereinnahmen - Ja, aber nicht um jeden Preis - faire Abwägung der Interessen von Oststeinbeker Bürgerinnen und Bürger)*

Machen auch Sie sich stark für die Zukunft Ihrer Gemeinde.

Sprechen Sie Ihren gewählten Gemeindevertreter auf dieses Thema an und lassen Sie sich darüber informieren.

Besuchen Sie die Sitzungen der Gemeinde, stellen Sie Ihre Fragen und teilen Sie Ihre Meinung mit.

Vereinsvorsitzender der OWG:
Stefan Greye · Tel.: 0163 653 653 2

www.owg-oststeinbek.de

info@owg-oststeinbek.de

Layout: Karl Gawlowicz
Viola Broll

**Wussten Sie schon,
dass im Norden Oststeinbeks
ein massiver
Büro-Hochhauskomplex
entstehen wird?**

Foto: Christian Vaccarato von Pixels

Oststeinbek

**Wir machen Sie schlau.
Seien Sie informiert mit uns.**



Oststeinbek erhält eine Büro-Hochhauskulisse.

Das für den Bau freigegebene Gelände darf 22 m hoch bebaut werden!

Wird dies Schleswig-Holsteins größtes Bauprojekt?

Wie wird sich dabei Oststeinbeks Infrastruktur entwickeln?



Foto: Luan Osthüzen von Pexels

In den geplanten Büro-Hochhauskomplexen werden über 2000 Menschen arbeiten, die zunehmenden Verkehr aufkommen lassen. Die Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum wird ebenfalls steigen.

Kann unsere lebens- und liebenswerte 9000-Einwohner Gemeinde dies überhaupt stemmen?

Seit vielen Jahren ist die Anbindung zum Ostkreuz-Center belastet. Der zunehmende Verkehr wird an der Kreuzung Willinghusener Weg/Möllner Landstraße zusätzlich ins Stocken geraten.

Wurde bei den Planungen des Bauvorhabens der Barsbütteler Weg bereits als Entlastungsalternative in Betracht gezogen?!

Welche Umweltbelastungen werden uns weiterhin damit zugemutet?

Durch den zunehmenden Durchgangsverkehr entstehen Lärmbelastung und gesundheitsschädliche Emissionen in überdurchschnittlichem Maß für die Bürgerinnen und Bürger Oststeinbeks und auch für unsere schützens- und erhaltenswerte Umwelt und Natur.

Neue Entwässerungsvorkehrungen nach Bodenverdichtung – Fehlannonce?!

Der umlaufende Grünzug Oststeinbeks soll durch die geplante Baumaßnahme durchbrochen werden. Damit verliert dieser seine hervorragende Aufnahmekapazität für anfallendes Regenwasser.

Unser Forellenbach in Oststeinbek steigt seit Jahren bei „nur“ durchschnittlichen Regenereignissen stetig an seine Grenzen und würde entgeltlich kollabieren und viele Grundstücke überfluten.

Wir erinnern uns an das Starkregenereignis vor 2 Jahren. Die damals entstandenen Schäden bleiben jedem Betroffenen in leidlicher Erinnerung und sind bis heute noch längst nicht überall behoben.



Foto: pikelbay

Hochwasser bald auch wieder in Oststeinbek?

BETONGOLD VOR GRÜNFLÄCHE?

Oststeinbek opfert seine Grünflächen für Großbauten. Das Finanzausgleichsgesetz zwingt Oststeinbek, dass potenzielle Steuereinnahmen zu 75% auf die Nachbargemeinden verteilt werden müssen.

Liebe Oststeinbeker Bürgerinnen und Bürger, diskutieren Sie mit uns:

Möchten Sie einen 22 m hohen Gewerbeblock in Oststeinbek?

Die OWG sagt: **Nein.**

Ist Oststeinbek in der Lage, das zusätzliche Verkehrsaufkommen und die damit verbundene Lärm- und Staubemission zu verkraften?

Die OWG sagt: **Nein.**

Können wir es zulassen, dass die Oststeinbeker Politik die Themen **Entwässerung** und **Naturschutz** völlig ignoriert?

Die OWG sagt: **Nein.**

Die Oststeinbeker Wählergemeinschaft e.V. lehnt dieses unverantwortliche Vorhaben ab!

